

GIGKEIT NEUTRALITÄT UNIVERSALI
ALITÄT FREIWILLIGKEIT UNIVERSALITÄT NE
CHKEIT UNPARTEILICHKEIT UNABHÄNGIG

JAHRESBERICHT



KLOSTERNEUBURG

ALITÄT FREIWILLIGKEIT UNIVERSALITÄT NE
CHKEIT UNPARTEILICHKEIT UNABHÄNGIG
NABHÄNGIGKEIT EINHEIT UNPARTEILICH
REIWILLIGKEIT UNIVERSALITÄT MENSCHLIC
HKEIT MENSCHLICHKEIT UNPARTEILICHKE
NHEIT UNABHÄNGIGKEIT NEUTRALITÄT
IGKEIT UNIVERSALITÄT EINHEIT UNABHÄNG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Inhalt

Vorwort	4
Grußworte	5
Der Verein	5
Rettungsdienst	8
Gesundheits- und soziale Dienste	9
Leistungsüberblick	12
Jugendrotkreuz	15
Henry Laden	16
Sozialladen	17
Ausbildung	18
Bezirksstellenkommando Klosterneuburg	20
Mitarbeit	23
Wir sind da um zu helfen!	24

Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Niederösterreich,
Bezirksstelle Klosterneuburg

Kreutzergasse 11,
3400 Klosterneuburg, Österreich

☎ 059 144 56 000

✉ klosterneuburg@n.oteskruz.at

🌐 www.rk-klosterneuburg.at

📘 www.facebook.com/rkkilbg/

▶ www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg

📷 www.instagram.com/rkklosterneuburg/

Spenden:

NÖ HYPO Bank,
IBAN AT05 5300 0027 5500 2677
BIC HYPNATWWXXX

Jahresrückblick 2021

als Video:

<https://bit.ly/3rCMXJO>



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:

Österreichisches Rotes Kreuz - Landesverband für
Niederösterreich - Bezirksstelle Klosterneuburg;
3400 Klosterneuburg, Kreutzergasse 11;
Telefon +43 59144 56000; Telefax +43 59144 9 56000;

E-Mail: klosterneuburg@n.oteskruz.at,

www.rk-klosterneuburg.at; Bankverbindung:

NÖ HYPO Bank IBAN AT05 5300 0027 5500 2677,

BIC HYPNATWWXXX;

UID-NR. ATU 20257308; ZVR-Nummer: 704274872;

Redaktion: Thomas Wordie; **Lektorat:** Johannes Poyntner,
Cornelia Forthuber;

Fotos: ÖRK/MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes Kloster-

neuburg; ÖRK/Markus Hechenberger; www.pov.at;

Daniel Prieto y Taladrid

www.charakter.photos/Philipp Monihart;

Layout & Produktion: markushechenberger.net

Werbeagentur, 2022

2021 – EIN WEITERES JAHR DER HERAUSFORDERUNGEN

Auch 2021 haben sich die Ereignisse überschlagen. Ein weiteres Jahr für das Rote Kreuz Klosterneuburg, in dem die Corona-Situation bestimmend war. Kein Leistungsbereich war davon unbetroffen. In der öffentlichen Wahrnehmung wurden die Massentestungen zum Jahresstart stark wahrgenommen. Alle Testungen waren Antigentests. PCR-Testungen kannte man aus der Theorie. Eine Teststraße wurde durch die Gemeinde Klosterneuburg eingerichtet. Die Organisation des Dienstplanes durch medizinisches Fachpersonal übernahm das Rote Kreuz. Schulen und Betriebe wurden durch Testungen vor Ort unterstützt, BetriebstesterInnen entsendet. Dann waren endlich Impfstoffe vorhanden und alle haben an die Lösung geglaubt. Impfstraßen wurden in Rekordzeit umgesetzt. Durch den dramatischen Impfstoffmangel ist es zu unangenehmen Wartezeiten gekommen.

Durch vollen Einsatz des Bezirksstellenkommandos und der Mannschaft, trotz Mangels, wurde der zweite Impftermin zu einem vollen Erfolg.

Die Mannschaft hat gezeigt, wie flexibel und schnell sie auf die jeweilige Situation reagieren kann. Alle Leistungsbereiche – Jugend, Henryladen, Sozialladen, Rufhilfe, Hauskrankenpflege, Bleib aktiv, psychosoziale Dienste, Pflegemittel, Seniorennachmittag, Spielenachmittag, betreutes Reisen, Sozialbegleitung, Blutspendedienst, Ausbildung und viele mehr haben ihre Aufgaben unter Einhaltung aller Vorgaben aktiv umgesetzt. Natürlich hat hier der Rettungs- und Krankentransportdienst eine herausragende Rolle

eingenommen.

Als Bezirksstellenleiter kann ich nur Danke sagen für diese Leistungen im Jahr 2021!

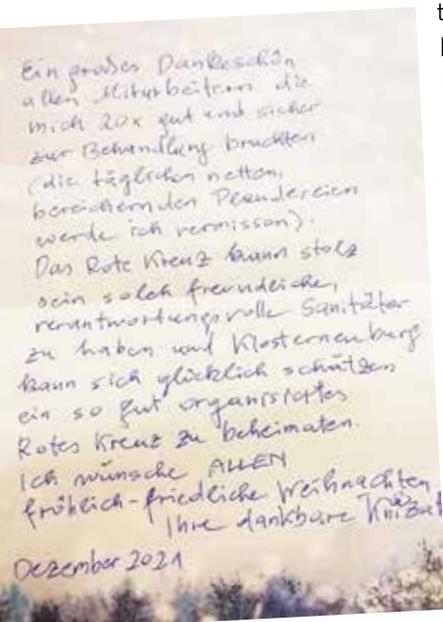
Eine Schrecksekunde mussten wir erleben, als einer unserer Krankentransporter einen schweren Verkehrsunfall erlitten hat.

Team und Patient haben aber keine Verletzungen davongetragen. Leider hat ein Mitarbeiter der Hauskrankenpflege durch einen Verkehrsunfall in Ausübung seiner Tätigkeit sein Leben verloren. Dies hat uns alle schwer erschüttert.

2021 wurde auch ein Carport im Bereich des Sozialladens errichtet. Dort finden Fahrzeuge und Anhänger für Großeinsätze Platz und die Raumsituation an der Bezirksstelle konnte etwas entlastet werden. Diese Leistungen sind nur durch die finanzielle Unterstützung unserer unterstützenden Mitglieder zu erbringen. 2022 wollen wir wieder verstärkt Mitglieder gewinnen und werden alle Haushalte aktiv besuchen. Ich sage jetzt schon danke für Ihre Unterstützung 2022. Wir bekommen viele Rückmeldungen – einen Brief, den wir kurz vor Weihnachten erhalten haben, möchte ich zitieren, weil dieser zeigt, wofür wir stehen und was wir leisten.

„Ein großes Dankeschön allen Mitarbeitern die mich 20x gut und sicher zur Behandlung brachten (die täglichen netten, bereichernden Plaudereien werde ich vermissen). Das Rote Kreuz kann stolz sein solch freundliche, verantwortungsvolle Sanitäter zu haben und Klosterneuburg kann sich glücklich schätzen ein so gut organisiertes Rotes Kreuz zu beheimaten.“

Aus Liebe zum Menschen!



Thomas Wordie
Bezirksstellenleiter

GRUSSWORTE

Hinter uns liegt ein weiteres, anspruchsvolles Jahr. Herausfordernd vor allem für unser Gesundheitssystem, aber auch den Zusammenhalt, das Funktionieren unserer Gesellschaft. Das Rote Kreuz Klosterneuburg spielt in beiden Bereichen eine wichtige Rolle. Das engagierte Team bewies auch 2021 trotz aller Widrigkeiten, welche mit dem Coronavirus einhergingen, konstante Leistung in allen Bereichen. Sei es beim Rettungsdienst, in der Pflegehilfe oder bei den Kursen und in der Ausbildung der Freiwilligen. Verlässlich gab es überall dort Hilfe, wo sie gebraucht wurde.

Darüber hinaus konnten wir uns als Stadt auch wieder auf tatkräftige Unterstützung in der offiziellen Teststraße im Gebäude der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft

verlassen. Die Bevölkerung fand zu allen Zeiten ein professionelles, eingespieltes sowie freundliches Team vor. Egal, welche Verschärfungen oder Lockerungen von der Bundesregierung beschlossen wurden. Egal, welche Virusvariante gerade wütete.

Gemeinsam haben wir das alles geschafft, und gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen bewältigen. Ich möchte dieser hervorragend organisierten Bezirksstelle, all ihren Mitarbeitern, meinen ausdrücklichen Dank für ihre verlässliche Arbeit aussprechen. Für das vor uns Liegende wünsche ich weiterhin Durchhaltevermögen und dass die Bereitschaft der Bevölkerung, als freiwilliger Helfer Teil dieser unschätzbaren Institution ebenso ungebrochen sein möge!



Mag. Stefan Schmuckenschlager
Bürgermeister Klosterneuburg

Eine verlässliche Konstante

Die COVID-19 Pandemie zeigt seit mehr als 2 Jahren die Verwundbarkeit von unserer global zusammengewachsenen Welt. Obwohl es auf den ersten Blick so scheint als ob durch das Virus kein Stein auf dem anderen geblieben ist, zeigt sich doch eine verlässliche Konstante: das Engagement und die großartige Arbeit der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Klosterneuburg des Roten Kreuzes.

Trotz der zusätzlichen Tätigkeiten, die seitens des Roten Kreuzes übernommen wurden, wie die Abwicklung von Test- oder Impfst Straßen, der mobilen Tester oder die professionelle Zusammenarbeit im Krisenstab: die Verlässlichkeit ist stets gegeben. Der Rettungsdienst steht auf Grund der Einsatzfähigkeit zwar immer besonders im Blickpunkt. Aber meine Bewunderung und Anerkennung gilt ebenso den vielen anderen Leistungsbereichen – von der

Hauskrankenpflege über Sozialladen, Henryladen, Krisenintervention bis zum Seniorennachmittag – die genauso den direktesten Kontakt mit den Menschen haben und durch das Virus noch mehr gefordert waren. Zusätzliche Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln erschweren unser alltägliches Zusammenleben. Bewundernswert, wie unter diesen erschwerten Bedingungen Tätigkeiten wie Ausbildung, Pflege, Beratung und medizinische Versorgung normal und im besten Wohle für die Patienten weiterlaufen!

Für die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist es sehr beruhigend, wenn man sich gerade in so fordernden Zeiten auf einen Partner wie das Rote Kreuz zu 100% verlassen kann und somit eine verlässliche Konstante hat. Dafür möchte ich mich bei allen Damen und Herren der Bezirksstelle Klosterneuburg in aller Form bedanken.



Leopold Spitzbart
Stadtrat für Zivil u. Katastrophenschutz und Einsatzorganisationen



DER VEREIN

Wahlen 2021

Das Rote Kreuz Klosterneuburg ist Bestandteil des Roten Kreuzes, Landesverband Niederösterreich. Alle 5 Jahre wählen alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bezirksstellenversammlung ihre Bezirksstellenleitung, die Rechnungsprüfer, den Bezirksstellenausschuss, die Delegierten zur Generalversammlung und die Vertreterinnen und Vertreter der Mannschaft. Die Wahlen haben heuer unter besonderen Bedingungen stattgefunden. Covid sorgte für eine kurze Sitzung. Das Ergebnis: Das bestehende Team hat sich wieder der Wahl gestellt. Zum Teil wurden Positionen gewechselt. Das Team wurde von der Mannschaft bestätigt und steht nun bis 2026 zur Verfügung.

- Bezirksstellenleiter: Thomas Wordie
- Bezirksstellenleiter Stellvertreter: Martin Stiller, Oliver Rudolf
- Rechnungsprüfer: Christoph Maier, Andreas Tichy
- Vertreter der Mannschaft: Hannah Siegel, Conni Forthuber, Julian Streussnig, Christopher Klambauer, Stefan Conrad-Billroth
- Bezirksstellenausschuss: Stefan Schmuckenschlager, Sascha Aloy, Wilfried Mayer, Thomas Fellner, Florian Havel, Michael Strozer
- Delegierte zur Generalversammlung: Johannes Poyntner, Stefan Conrad-Billroth, Sascha Aloy, Julian Streussnig, Elfriede Wilfinger

Abschied von Henock

Fassungslos mussten wir akzeptieren, dass unser Arbeitskollege, freiwilliger Mitarbeiter im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste, unser Freund, Henock Benyinde, in der Ausübung seiner Tätigkeit in der Hauskrankenpflege, durch einen Verkehrsunfall aus unserer Mitte gerissen wurde.

Henock war seit 2015 beim Roten Kreuz Klosterneuburg tätig. 1983 geboren im Kongo, kam er nach Klosterneuburg, wo er rasch Anschluss im Bereich des GSD fand. Seine aktive und freundliche Unterstützung bei den Seniorennachmittagen, bei besonderen Anlässen wie der Übersiedelung der Barmherzigen Brüder oder beim betreuten Reisen werden uns in Erinnerung bleiben. 6 Jahre brachte er sich beim Roten Kreuz ein und wurde zu einem aktiven Teil unserer Gemeinschaft. Nach seiner Ausbildung zum Heimhelfer wurde er sogar beruflich bei uns tätig. Beliebt bei seinen Klientinnen und Klienten, menschlich bis zuletzt. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.





Rot-Kreuz-Konsul Dr. Elfriede Wilfinger - 50 Jahre unermüdlicher Einsatz

Nach 50 Jahren im Einsatz für das Rote Kreuz Niederösterreich hat die langjährige Chefärztin und Vizepräsidentin Dr. Elfriede Wilfinger ihre Aufgaben zurückgelegt und engagiert sich weiterhin als freiwillige Mitarbeiterin im Henryladen Klosterneuburg und als Delegierte zur Generalversammlung. Während dieser Zeit prägte sie das Rote Kreuz Niederösterreich maßgeblich in allen Leistungsbereichen.

Als Elfriede Wilfinger den Erste-Hilfe Grundkurs im Zuge ihrer Ausbildung zur Rettungssanitäterin abschloss, war die Situation im Rettungsdienst in Niederösterreich noch eine ganz andere. „Die Ausbildung war in Umfang und Qualität nicht zu vergleichen mit der heutigen, damals lernten wir viel Anatomie und Verbände, mehr gehörte eigentlich fast nicht dazu“.

Die geborene Tullnerin begeisterte sich schon früh für die Medizin. Noch vor ihrer Matura trat Wilfinger 1971 ins Rote Kreuz ein und engagierte sich als Rettungssanitäterin im Ehrenamt an ihrer Heimatdienststelle Atzenbrugg-Heiligeneich. Nach ihrer Matura 1972 wusste Wilfinger genau, wo sie hin möchte: zum Medizin Studium nach Wien. Nach dem Abschluss ihres Medizinstudium und mit der Übernahme einer Praxis als Allgemeinmedizinerin wechselte „Elfi“ Wilfinger 1984 nach Klosterneuburg. Noch im selben Jahr wurde sie unter dem damaligen Chefarzt Dr. Krapfenbauer in das erst kürzlich gegründete Chefärztreferat berufen.

Mit der Ernennung zur Bereichsärztin des Industrieviertels, zu dem Klosterneuburg damals gehörte, intensivierte sich Wilfingers Arbeit ab 1988. Besonders in Hinblick auf die Ausbildung von Rot-Kreuz

Personal. Wilfinger beschäftigte sich zu der Zeit stark mit Möglichkeiten zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Rettungssanitäter*innen Ausbildung und trug von da an maßgeblich zur Weiterentwicklung der Lehrmeinung bei. Wilfinger hielt unzählige Vorträge, nahm Prüfungen ab und war quer durch das ganze Land unterwegs.

Wilfinger übernahm unter Chefarzt Dr. Erich Wochele ab 1996 dessen Stellvertretung und ihre Schwerpunkte blieben bei der Verbesserung der Ausbildung. In Hinblick auf die Etablierung eines flächendeckenden Notarztsystems in Niederösterreich war Wilfinger eng bei der Organisation eingebunden. Als Wilfinger 2003 die Aufgabe der Vizepräsidentin des Roten Kreuzes Niederösterreich übernahm, begann ein ganz neuer Abschnitt für sie. Gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Thomas Wallisch leistete sie Pionierarbeit im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD). Das neu gegründete Kriseninterventionsprogramm war ein Meilenstein im Bereich der Gesundheits- und Sozialen Dienste. Ausgebildete Mitarbeiter*innen des Kriseninterventionsteams sind seither für Menschen da, die sich in einer traumatischen Situation befinden und psychosoziale Unterstützung brauchen. Mit der Wahl zur Chefärztin von Niederösterreich im Jahre 2011 ist Wilfinger die erste Frau in der Geschichte des Landesverbandes, die diese Position bekleidet.

Bei der Generalversammlung des Landesverbandes wurde Elfriede Wilfinger zur Rot-Kreuz-Konsulin ernannt. Damit bleibt sie eine wichtige Vermittlerin innerhalb und außerhalb des Roten Kreuzes Niederösterreich.



RETTUNGSDIENST

Das Jahr 2021 war für den Rettungsdienst durch 2 historische Ereignisse geprägt: die Pandemie durch COVID-19 und die „Rettungsdienstlandschaft neu“.

Die Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Vorkehrungen waren für den Rettungsdienst sehr fordernd: physisch, psychisch und in der Dienstplanbesetzung. Die Teams waren angehalten, sowohl im Patientenkontakt als auch untereinander immer eine Schutzmaske zu tragen. Die Belastung für die Einsatzmannschaften war enorm. Die Transportzahlen im Rettungs- und Krankentransportdienst sind trotz der Vielzahl an Lockdowns jedoch nicht zurückgegangen, sondern sind sogar leicht gestiegen. Auch personelle Engpässe aufgrund von Erkrankungen an COVID-19 oder Absonderungen als Kontaktpersonen sowie Personal, welches bei Test- oder Impfstraßen eingesetzt werden musste, waren die Folge. Dennoch hat es das Rote Kreuz Klosterneuburg geschafft, das Transportaufkommen abzarbeiten und die Fahrzeuge zu besetzen. Das zweite sehr große Thema, welches in der Geschichte des Rettungsdienstes in Niederösterreich noch nie da gewesen ist, war die „Rettungsdienstlandschaft neu“. Seit 01.01.2021 ist für die Finanzierung des Rettungsdienstes nicht mehr die Gemeinde, sondern das Land Niederösterreich zuständig. Dies führte zu einer Vereinheitlichung in der Fahrzeugbeschaffung, in deren Ausstattung und Besetzung sowie zu einer Anpassung der Ressourcen in Kernzeiten. Es wurde eine neue Fahrzeugkategorie eingeführt, der sogenannte „RTW-C“. Dieser muss mit einer Notfallsanitäterin oder einem Notfallsanitäter besetzt sein. Da das Fahrzeug ein Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen aufweist, ist dafür auch eine spezielle Ausbildung notwendig. Das Rote Kreuz Klosterneuburg hat mit dieser Ausbildung schon 2016 begonnen und kann deshalb schon einen großen Pool an FahrerInnen aufweisen. Ebenso wurde in den letzten Jahren die Ausbildung der NotfallsanitäterInnen forciert.

Dieser RTW-C ist 24/7 in Betrieb. Außerdem werden 2 weitere RTWs in Dienst gestellt. Somit sind für Klosterneuburg nach einer Übergangsphase 3 RTWs im Dienst.

Die Krankentransporte wurden ausgewertet, zu welcher Uhrzeit die meisten Krankentransporte stattfinden. Anhand dessen, wurde die Anzahl der notwendigen Sanitätseinsatzwagen (SEW) für jeden Bezirk ermittelt und auf die jeweiligen Bezirksstellen aufgeteilt. Somit sind zu den Kernzeiten mehr Fahrzeuge im Dienst, als zu Zeiten, an denen weniger Krankentransporte stattfinden. Dieses gesamte System wird nun Stück für Stück umgesetzt. Die Bezirksstelle Klosterneuburg ist für die Umstellung bestens gerüstet und vorbereitet.

Für den Rettungsdienst hat sich das Jahr 2021 als turbulent und fordernd herausgestellt. Durch jahrelange Vorarbeit, Planung und Fokussierung von Ausbildungen hat es das Rote Kreuz Klosterneuburg geschafft, sich für die „Rettungsdienstlandschaft neu“ gut zu positionieren und so den Grundstein für eine professionelle Fortführung der Umsetzung gelegt.

Durch das Engagement und das Durchhaltevermögen der Freiwilligen, Hauptberuflichen, Zivildienstleistenden und Mitarbeitern des Freiwilligen Sozialen Jahres war es möglich, die Aufgaben und Herausforderungen im Rettungsdienst, welche durch die Pandemie entstanden sind, zu meistern und die Dienstleistungen und Transporte für die Patienten aufrecht zu halten.

Ansprechpartner Rettungsdienst

Oliver Rudolf

oliver.rudolf@n.rotekreuz.at



GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Dieser Leistungsbereich wurde durch die Corona-Lage am stärksten getroffen. Laufend wurde das Angebot angepasst. Aber das Wichtigste vorweg – der Kontakt zu unseren Klientinnen und Klienten wurde aufrechterhalten. Das Angebot bei Bleib Aktiv und im Besuchs- und Begleitdienst wurde stark erweitert. Es hat sich einfach viel getan im „GSD“ im Jahr 2021.

Betreutes Reisen

Das Jahr 2021 war geprägt von den vielen Lockdowns und daher waren heuer nur 2 Ausflüge möglich. Kurzfristig wurde im Juni ein Ausflug ins Rosarium Baden organisiert. 11 KlientInnen und 4 BetreuerInnen bewunderten an einem der heißesten Tage dieses Jahres die Blütenpracht der wunderbar duftenden Rosen.

Bei strahlendem Wetter fuhren wir im September mit 4 Kleinbussen nach Krems, wo wir die MS Dürnstein bestiegen. Flussaufwärts ging es nach Spitz an der Donau, wo schon ein hervorragendes Mittagessen auf uns wartete. Retour nach Krems ging es mit der Wachau Bahn. Sowohl für die 22 KlientInnen als auch für die 6 BetreuerInnen war es ein langer Tag, aber überglücklich kamen alle gut nach Hause.

Durch das Corona Kontakttelefon war die Kommunikation zu unseren KlientInnen das ganze Jahr aufrecht. Die TeamleiterInnen der Seniorenbetreuung, Monika Gilly, Werner R. Lindermaier und Wilfried Mayer, wendeten 2021 für die wöchentlichen bzw. 14-tägigen Telefonate am Corona Kontakttelefon an die 200 Stunden auf. Die KlientInnen freuten sich darüber sehr.



Ansprechpartner Betreutes Reisen

Wilfried Mayer

059 144 56046

reisen.kl@n.rotekreuz.at



Seniorenachmittag

Trotz Corona konnten wir ab Juni wieder Seniorentreffs durchführen – allerdings nur 5 x – vom 26.06. bis 6.11.21. Es wurden ausschließlich 3x geimpfte KlientInnen und auch 3x geimpfte MitarbeiterInnen eingeladen. Teamleiter Werner Rudolf Lindermaier verlegte alle 5 Seniorenachmittage ins Freie z.B. zum Gasthof Trat und zur „Einkehr zur Wüdn Goas“, was im Sommer grundsätzlich positiv aufgenommen wurde. Am 6. November spielte das Wetter nicht mehr mit, daher wurde es in einem separaten Raum bei der „Wüdn Goas“ durchgeführt.

Von Beginn an waren die KlientInnen sehr froh, wieder bekannte Gesichter zu sehen und sich zwanglos unterhalten zu können.

Ansprechpartner Seniorenachmittag

Werner R. Lindermaier

059 144 56045

senioren.kl@n.rotekreuz.at



Spielenachmittag

6 Veranstaltungen konnten mit 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Brettspiele, Kartenspiele, Bewegungsspiele, ... für alle war etwas dabei. Und natürlich durfte das Plaudern und Lachen dabei nicht fehlen.



Ansprechpartnerin Spielenachmittag

Monika Gilly

059 144 56047

klosterneuburg@n.rotekreuz.at





Krisenintervention

Kein Weg ist zu weit, keine Anforderung unnötig. Nicht in guten Zeiten und schon gar nicht, wenn die Zeiten herausfordernder werden und uns die Pandemie zum Neudenken aufforderte.

Auch 2021 wurde das 8-köpfige Kriseninterventionsteam zu 35 Einsätzen nachgefordert. Dabei konnten 56 Personen, meist Angehörige, in schwierigen Situationen unterstützt werden. Das Kriseninterventionsteam der Bezirksstelle Klosterneuburg war damit 95 Stunden im Einsatz und hat 594 km zurückgelegt.

Es freut uns sehr, dass wir auch 2021 weitere neue Kolleginnen und Kollegen in unserem Team begrüßen durften. Damit können wir die Einsatzbereitschaft weiter schlagkräftig halten und sind für die neuen Herausforderungen bestens gerüstet.

Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE)

Viele zusätzliche Anforderungen mussten auch in dem Pandemiejahr 2021 durch die KollegInnen im Rettungsdienst bewältigt werden. Da ist es schon von Vorteil, wenn Anerkennung und Unterstützung auch auf psychischer Ebene erfolgt. Das System der Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen hat auch 2021 dazu beigetragen, dass die Gespräche, Anerkennung und Unterstützung mit und durch die „Peer“ KollegInnen zahlreich umgesetzt wurden.

**Ansprechpartnerin
psychoziale Dienste
Erika Scheichenstein**

erika.scheichenstein@n.rotekreuz.at



Lesepatenschaften – Reset

Covid kann die Ursache sein - Covid erschwert aber die Situation. Gemeint ist, dass aufgrund des Distance-Learnings und Home-Schoolings viele SchülerInnen Probleme mit dem Erlernen des Lesens haben. Deshalb ist es uns ein besonders großes Anliegen, dass auch das Rote Kreuz Klosterneuburg Lesepatenschaften anbietet.

Im September 2021 erging ein Brief an alle Volksschulen Klosterneuburgs mit dem Angebot, dass Mag. Ruth Havel, eine pensionierte Deutschlehrerin, gerne in die Schulen kommt und mit den Schüler*innen liest. Einige Direktorinnen der Volksschulen haben die Idee sofort aufgegriffen und es wurden interessante Pläne geschmiedet. Tatsächlich ist es nur zu einem Schulbesuch in der Volksschule Anton Brucknergasse gekommen, weil die Schulen aufgrund der neuerlichen Coronawelle auf Risikostufe 3 geschaltet wurden. Besonders in der Privatvolksschule Kritzendorf sollte ein richtiger Leseadvent abgehalten werden, aber leider waren die Schulen für schulfremde Personen gesperrt. Wir lassen uns nicht entmutigen, wenn wir die Pandemie gemeinsam besiegt haben, kann es wieder losgehen und Kindern, die Unterstützung und Motivation brauchen, wird geholfen.

**Ansprechpartnerin Lesepatenschaft
Mag. Ruth Havel**
ruth.havel@n.rotekreuz.at



Sozialbegleitung

Die Sozialbegleitung des RK übernimmt die Begleitung von Personen in schwierigen sozialen Situationen mit der Zielsetzung, die Selbsthilfefähigkeit der Personen zu stärken und damit ihre persönliche Lebenssituation zu verbessern.

Zehn Klientinnen und Klienten und ihre Familien





wurden im Jahr 2021 in verschiedensten Bereichen unterstützt. Diese Hilfestellungen waren durchaus vielfältig: Sie reichten von der grundsätzlichen (Ein-) Ordnung der Lebenssituation über die Weiterempfehlung an spezialisierte Organisationen – etwa psychosoziale Einrichtungen oder Schuldnerberatung – bis hin zur Unterstützung bei Behördenwegen und Anträgen. Diese wiederum betrafen unzählige Behörden und Ämter – von der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung über Pflegegeldansprüche und Gebührenbefreiungen bis hin zur Sozialhilfe oder anderer finanzieller Leistungen.

Die Wohnungssicherung bzw. die finanzielle Unterstützung im Bereich der Energiekosten durch die Spontanhilfe des Roten Kreuzes waren wesentliche Faktoren, um die unmittelbare Lebenssituation der Betroffenen zu verbessern.

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit der verschiedenen sozialen Organisationen in Klosterneuburg. Regelmäßiger Austausch – unter anderem bei „Netzwerktreffen“ – ermöglicht es, gemeinsam zielgerichtet dort helfen zu können, wo es am dringendsten nötig ist

Ansprechpartnerin Sozialbegleitung

Ursula Spitzbart

ursula.spitzbart@n.rotekruz.at



Serviceleistungen

Der Bereich „Rufhilfe“ ist ein wichtiger Baustein zur eigenständigen Lebensgestaltung. Unser Service hat sich 2021 stark weiterentwickelt: Von den 281 Kundinnen und Kunden verfügen mehr als die Hälfte über ein GSM Gerät. Diese können unabhängig von einer Telefonsteckdose im Wohnbereich aufgestellt werden und sorgen damit für eine gute Kommunikation im Notfall, sobald ein Alarm über das Armband ausgelöst wird.

Die neueste Geräteserie – die Rufhilfeuhr – kann wie eine herkömmliche Armbanduhr getragen werden und ist damit auch die erste Wahl für Aktivitäten außerhalb der eigenen vier Wände. Spaziergänge und Einkaufen, Freunde treffen oder mit dem Auto unterwegs – mit der Uhr kann jederzeit ein Alarm ausgelöst werden. Die Rufhilfezentrale meldet sich und hat bereits die Personendaten und die genaue Position – damit kann rasch Hilfe organisiert werden. Das funktioniert landesweit und sorgt auch bei Ausflügen für Sicherheit.

Die Rufhilfeuhr wird wie ein Mobiltelefon behandelt, regelmäßiges Aufladen und Mitnehmen muss zur Gewohnheit werden.

Daneben wurden alle anderen Servicebereiche ausgebaut. Die Pflegebetten und das Essen à la Carte erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch 2021 waren wir eine Ausgabestelle für das Schulstartpaket. Auch für die persönliche Sicherheit wurde durch die gratis Ausgabe der Rot-Kreuz-Dose gesorgt. In dieser können sicher alle Unterlagen für einen medizinischen Notfall (Daten, Medikamentenliste, ...) aufbewahrt werden.

Ansprechpartner Serviceleistungen

Jakob Fischer

059 144 56031

jakob.fischer@n.rotekruz.at



LEISTUNGSÜBERBLICK

Unsere Leistungen in Zahlen 2021

Rettungs- und Krankentransportdienst

21.401 PatientInnentransporte
1.166 davon Einsätze Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)
3.692 davon Einsätze Rettungstransportwagen (RTW)
16.543 davon Einsätze Sanitätseinsatzwagen (SEW)
64 Ø Einsatzdauer (in Min.)
15 Ø Hilfsfrist Rettungsdienst (in Min.)
15 Ø Hilfsfrist Notarzt (in Min.)
12 Ø Verweildauer Rettungseinsatz (in Min.)
115.581 Dienststunden Gesamt
47.672 Dienststunden - Ehrenamtlich
14.055 davon freiwillig erbrachte Einsatzstunden
24.478 Dienststunden – Hauptberuflich
30.884 Dienststunden – Zivildienstleistend
12.817 Dienststunden Freiwilliges Sozialjahr (FSJ)
51.431 Einsatzstunden Gesamt
5.216 Bereitschaftsstunden ehrenamtlich Dienstaufsicht
5.973 Bereitschaftsstunden ehrenamtlich Dienstführung
3.929 Bereitschaftsstunden ehrenamtlich Bezirksseinsatzleiter
29 First Responder – MitarbeiterInnen
55 First Responder – Einsätze

Personalstand

425 Ehrenamtliche MitarbeiterInnen
38 Hauptberufliche MitarbeiterInnen
12 Freiwilliges Sozialjahr (FSJ)
22 Zivildienstleistende

Fuhrpark

15 Rettungsdienst
14 Gesundheits- und Soziale Dienste (Mobile Pflege und Betreuung, Sozilladen)
2 Bezirksstellenkommando (Bezirkseinsatzleiter)
2 Anhänger Gesundheits- und Soziale Dienste
5 Anhänger Großesinsatzmanagement



GESUNDHEITS - & SOZIALE DIENSTE

BERATUNG ■ PFLEGE ■ BETREUUNG ■ BEGLEITUNG

Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD)

89 Freiwillige im Bereich GSD
42 Team Österreich aktive Freiwillige
53 Pflegebetten
280 Rufhilfe – Geräte
2310 „Zuhause Essen“ (Hauptmahlzeiten)
5 „Seniorentreff“-Veranstaltungen
249 „Seniorentreff“ - Einsatzstunden
92 „Seniorentreff“ - TeilnehmerInnen
6 „Spielenachmittag“ - Veranstaltungen
20 „Spielenachmittag“ - Einsatzstunden
53 „Spielenachmittag“ - TeilnehmerInnen
2 „Betreutes Reisen“- Veranstaltungen
82 „Betreutes Reisen“ - Einsatzstunden
33 „Betreutes Reisen“ -TeilnehmerInnen
5 BleibAKTIV.Bewegung zuhause - TeilnehmerInnen
123 BleibAKTIV.Bewegung zuhause - Einsätze
298 BleibAKTIV.Bewegung zuhause - Einsatzstunden
649 BlutspenderInnen

Mit dieser Leistungsübersicht wollen wir Ihnen einen Einblick in unsere zahlreichen Aktivitäten geben, welche vor allem durch Sie als unterstützendes Mitglied möglich waren. (Auswertung der Zahlen bis 31.12.2021)

- 35 Krisenintervention (KI) - Einsätze
- 56 Krisenintervention (KI) - betreute Personen
- 60 Peer – Einsätze
- 60 Peer – betreute Personen
- 10 Sozialbegleitung - Betreute KlientInnen
- 5 Sozialbegleitung - Spontanhilfeanträge
Gesamtsumme € 2.396,93
- 81 Sozialbegleitung - Einsatzstunden

Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 39 Erste-Hilfe-Kurse
- 375 Erste-Hilfe-Kurse TeilnehmerInnen
- 6 RettungssanitäterInnen Ausbildung Kurse
- 102 RettungssanitäterInnen Ausbildung TeilnehmerInnen
- 180 RettungssanitäterInnen Fortbildung Stunden
- 519 RettungssanitäterInnen Fortbildung TeilnehmerInnen
- 7 Führungsebene 1 Kurs TeilnehmerInnen
- 4 Führungsebene 2 Kurs TeilnehmerInnen
- 13 Ausbildungskurs zur Notfallkompetenz „Arzneimittelgabe“ TeilnehmerInnen
- 6 Ausbildungskurs zur Notfallkompetenz „NKV“ TeilnehmerInnen

Henryladen

- 29 Freiwillige MitarbeiterInnen
- 148 Öffnungstage, 1722 Stunden im Laden (keine Flohmärkte und kein Late-Night Shopping Covid-19 bedingt)
- 500 Stunden Sortieren von mehr als 11 Tonnen Bekleidungs Spenden

Fundraising

- 3.099 Unterstützende Mitglieder
- 561 SpenderInnen

Sozialladen

- 4.138 Freiwillige Stunden
- 152 Öffnungstage
- 159 Einkaufsberechtigte
- 3.564 Einkäufe
- 95.328 Kg Waren wurden gesammelt und zur Verfügung gestellt





MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

Der große Schwerpunkt im Jahre 2021 war, wie auch 2020, die Situation rund um SARS-COV2. Hier musste hinsichtlich der Dienst-, Touren- und KlientInnen-Planung immer wieder sehr schnell und flexibel agiert werden. Ebenso wurden die allgemein gültigen Hygienestandards in der Pflege laufend angepasst, um unsere Klientinnen und Klienten sowie das Team bestmöglich vor einer Infektion zu schützen.

Organisatorisch gab es eine wesentliche Änderung. Die Hauskrankenpflegeteams von Klosterneuburg und Neulengbach wurden unter eine gemeinsame Teamleitung gestellt, was gerade in dieser Pandemie bei der Personalkoordination von Vorteil war und ist. Leider gab es im Sommer einen tragischen Zwischenfall. Unser von allen sehr geschätzter Kollege Nonon Henock Benyinde kam durch einen Verkehrsunfall ums Leben.

Unsere beiden Hauskrankenpflege - Teams bestehen in Summe aus 5 Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, 4 Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten und 7 Heihelferinnen und Heihelfern. Mit ihnen konnten 2021 rund 12500 Einsatzstunden bei unseren Klientinnen und Klienten geleistet werden. Die Nachfrage nach unseren Diensten ist ungebrochen und wir sind laufend auf der Suche nach zusätzlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Hauskrankenpflege an den Stützpunkten Klosterneuburg und Neulengbach.

Ansprechpartner Mobile Pflege und Betreuung

DGKP Christoph Brinninger

0664 96 00 848

hauskrankenpflege.nlgb@n.oteskruz.at



BLUTSPENDE

Fast 800 Spenderinnen und Spender besuchten die 5 Blutspendeaktionen, die im Raum Klosterneuburg durch das Rote Kreuz Klosterneuburg organisiert wurden. Wir wollen uns für diese großartige Unterstützung bedanken. Blut spenden rettet Leben. Gerade in Zeiten von Corona ist jede Spende doppelt wertvoll. Besonderer Dank an die Raiffeisen Bank Klosterneuburg und das Stift Klosterneuburg. Für die Blutspendeaktionen wurden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, da aus Sicherheitsgründen die Blutspende nicht an der Bezirksstelle vorgenommen werden konnte. Leider konnten keine Ehrungen

persönlich durchgeführt werden. Wir hoffen, dass sich dies im Jahr 2022 wieder ändern wird.

Wenn sie das Blutspendeteam unterstützen wollen (Betreuung, Essens- und Getränkeausgabe, Registrierung, ...) dann melden sie sich unter klosterneuburg@n.oteskruz.at

Ansprechpartner Blutspende

Peter Schilhavy

peter.schilhavy@n.oteskruz.at





JUGENDROTKREUZ

Das Jahr 2021 war für das Jugendrotkreuz Klosterneuburg vor allem von dem Motto „Flexibilität“ geprägt. Ein dynamisches Jugend-Team, kreative Ideen der Kinder und die gute Zusammenarbeit mit den Bezirksstellenverantwortlichen haben trotz der Umstände vieles möglich gemacht.

Die Jugendgruppen

Die Bezirksstelle Klosterneuburg hat auch 2021 für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren alle 2 Wochen ein spannendes Nachmittagsprogramm angeboten. Zu einem Großteil wurden die beliebten Gruppenstunden online über Zoom abgehalten, wobei hier mittels digitaler Tools für Abwechslung gesorgt wurde. Es war spürbar, dass für einige Kinder und Jugendliche das regelmäßige Online-Treffen einen wichtigen Fixpunkt ihres sozialen Lebens darstellte. Die Kinder hatten Raum und Zeit für Kreativität und Spiele. Eine Gruppenstunde zum Thema „Blut und Blutspende“ wurde von einem Jugendgruppenmitglied vorbereitet und abgehalten, und sorgte für Abwechslung und Spaß. Im ersten Halbjahr ging es thematisch vor allem um Basisfertigkeiten der Ersten Hilfe und seit September fokussieren wir uns auf das Thema „Vielfalt in der Gesellschaft“. Vereinzelt waren auch - zum Teil relativ kurzfristig - Präsenztreffen outdoor unter besonderen Schutzmaßnahmen möglich, wie zum Beispiel erfreulicherweise die Abschlussstunde im Sommersemester. Auch ein Ausflug ins Stift Klosterneuburg, bei dem die Kinder die Geschichte des Leopoldifestes erzählt bekamen, konnte organisiert werden. Zum weihnachtlichen Abschluss haben die Kinder, Jugendlichen und

BetreuerInnen als Gemeinschaft „Engerl-Bengerl“ gespielt und konnten so mit selbstgemachten Geschenken und schönen Erinnerungen an 2021 in die wohlverdienten Ferien starten.

Das Landesjugendquiz

Das Jugendrotkreuz Klosterneuburg holte den 1. Platz im Landesjugendquiz! Die Kinder und Jugendlichen haben mit ihrem Wissen in Theorie und Praxis der Ersten Hilfe punkten können und sind stolz auf die gemeinsame Teilnahme und den schönen Erfolg.

Das Team

Das Jugendrotkreuz-Team Klosterneuburg war 2021 auch Gastgeber eines Online-Jugend-Stammtisches, bei dem aktuelle Themen in der Jugendarbeit besprochen wurden und der überregionale Austausch mit anderen Jugendrotkreuz-Teams gefördert wurde. Außerdem ist das Jugendrotkreuz-Team in Klosterneuburg im vergangenen Jahr gewachsen und wir freuen uns sehr über die Unterstützung der neuen HelferInnen und BetreuerInnen. An dieser Stelle bedankt sich das gesamte Jugendrotkreuz-Team bei Luise Kreil, die in den vergangenen Jahren engagiert und voller Begeisterung diesen Leistungsbereich geführt hat und 2022 diese Aufgabe an engagierte Nachfolgerinnen abgibt.

Ansprechpartnerin Jugend

Luise Kreil

jugend.kl@n.oteskreuz.at





HENRY LADEN

Henry Laden Klosterneuburg, die Second-Hand-Boutique für den guten Zweck.

U ngeachtet der Pandemie blickt der Henry Laden Klosterneuburg auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Wir bedanken uns recht herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns mehr als 1600 ehrenamtliche Stunden (davon allein 500 Stunden von Eva und Renate im Rahmen der Vorsortierung und Dekorierung des Ladens) gespendet haben.

Ohne dieses hohe Engagement könnte der Henry Laden Klosterneuburg nicht so tolle Ware anbieten und die Schaufenster wären nicht der Blickfang in der Hundskehle Klosterneuburg. 2021 wurde der gesamte Eingangsbereich neugestaltet. Mit fast 30% weniger Öffnungstagen gegenüber 2020 ist es uns erfreulicherweise gelungen, die Gesamteinnahmen des Jahres 2020 zu übertreffen. Und das, obwohl wir keinerlei Flohmärkte oder Sonderaktionen etc. abhalten konnten. Wir sind stolz auf das gesamte Henry Laden Team und freuen uns, damit im Rahmen der Spontanhilfe Personen in Klosterneuburg u.a. mittels Heizkosten- und Mietzuschüssen unterstützen zu können.

Aber all das wäre ohne die mannigfaltigen Sachspenden, die wir von unseren Spenderinnen und Spendern in so zahlreicher Menge erhalten, überhaupt nicht realisierbar. Ein großes Dankeschön an alle MitarbeiterInnen, SpenderInnen und KundInnen – alle zusammen machen den Erfolg aus. Damit können wir alle einen großen Teil zur Nachhaltigkeit beitragen und das freut uns.

Hier ist uns wichtig anzumerken, dass wir ausschließlich Sachspenden in guter Qualität annehmen und keine Altkleidersammlung durchführen. Auch wir müssen Altkleider sachgerecht entsorgen. Bitte die Sachspenden direkt an die Bezirksstelle bringen und nicht im Henryladen oder vor der Türe abstellen. Wir freuen uns besonders über Bücher, Spielzeug, Dekoartikel, Baby/Kinder- und Damenbekleidung, Saisonware, ...

Organisatorisch hat Waltraud Reischer die Teamleitung von Eva Reitbichler übernommen. Die Strukturen werden weitergeführt und ausgebaut. Über weitere Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer im Laden für die Öffnungszeiten, für Aktionen wie Flohmärkte oder für die Verwaltung im Hintergrund freuen wir uns oder Weitere Unterstützung wird gesucht.

Jede/r ist herzlich willkommen bei uns im Laden einzukaufen, wir ändern ständig unser Sortiment und sind sicher – für alle ist etwas dabei.

Ansprechpartnerin Henry Laden

Waltraud Reischer

059 144 56037

henryladen.kl@n.rotekreuz.at



SOZIALLADEN

Wir beziehen regelmäßig – jeweils an unseren Öffnungstagen – Lebensmittel von Bäckereien sowie dem Lebensmittel-Einzelhandel.

Außerdem erhalten wir Hygiene- und Kosmetikprodukte von Drogerieketten. Zusätzlich werden wir von Privatpersonen seit Jahren nicht nur mit Second-Hand-Waren wie Bekleidung und Haushaltsgegenständen, sondern auch sowohl Obst und Gemüse aus Überproduktion der heimischen Gärten versorgt. Gleich zu Beginn des Jahres durften wir eine Geldspende über € 10.000 von Labors.at durch Univ.Prof. Dr. Wolfgang Speiser entgegennehmen. Das Geld wurde für Infrastrukturerhaltung genutzt (Fahrzeuge, Einrichtung,...).

Unser neues Wandkühlregal – zur Hälfte gestiftet vom Lions Club Klosterneuburg Babenberg – wurde im Jänner 2021 mit Hilfe der Mannschaft der Bezirksstelle aufgestellt. Ilse Ofner und Sven Giefing von der Kunstschmiede Giefing Klosterneuburg spendierten unserer Gebäckvitrine eine Türe. Der Lions Club Klosterneuburg Babenberg ermöglichte uns den Ankauf einer Einkaufswagen-Garage für den Außenbereich. Freiwillige wie auch hauptberufliche MitarbeiterInnen besuchten im August die Erste-Hilfe-Auffrischungen und mit Ende des Jahres schlossen alle Rot-Kreuz-MitarbeiterInnen die Datenschutz-Schulungen ab.

Im November bekamen wir einen Getränkekühlschrank, in dem wir nun zusätzlichen Platz für vegane Produkte, Fertiggerichte, Smoothies und vieles andere haben. Alle, die am 23.12.2021 zu uns einkaufen kamen, erhielten ein kleines Geschenk: wir haben in Sackerln allerlei Nützlichkeiten sowie Süßigkeiten vorbereitet und an die Kundschaft verteilt. Über das positive Feedback freuten wir uns sehr – vor allem darüber, dass die KundInnen so viel Freude hatten.

Im Jahr 2021 wurden vom SOZIAL.laden 95.328 kg Waren von den Supermarktketten und lokalen Geschäften abgeholt und im Markt 3.564 Einkäufe getätigt. 57 Freiwillige und 2 hauptberufliche Teilzeitkräfte leisteten insgesamt 5.698 Arbeitsstunden.

Bei der Warenabholung werden wir an Samstagen unterstützt von:

- Soroptimist International, vertreten durch Lilo Krenn (jeden 1. Samstag im Monat)
- Mitgliedern der Pfadfindergruppe Weidling (jeden 2. Samstag im Monat) Mitgliedern der Pfarre St. Leopold (jeden 3. Samstag im Monat)
- Mitgliedern des Lions Club Klosterneuburg

Babenberg (jeden 4. Samstag im Monat) Teile der im Markt angebotenen Lebensmittel und Drogerieprodukte wurden gesammelt und zur Verfügung gestellt von der Stiftspfarr (angeschlossen die Pfarren St. Martin, St. Vitus, Höflein, Weidling sowie die Evangelische Gemeinde Klosterneuburg) – 1.040 kg, der Pfarre St. Leopold – etwa 300 kg, der Volksschule Anton Brucknergasse (Klassen 4A und 4B) – ca. 600 kg, der Galemo Montessorischule – ca. 160 kg, „Gemeinsam Sammeln“ von Hofer – 180 kg und Herr Darpan Singh übergab im Dezember im Zuge seiner Benefizaktion etwa 500 kg Waren an die KundInnen des Sozialladens.

2021 wurden ungefähr 7.200 kg Tierfutter ausgegeben. Bei dem gratis zur Verfügung gestellten Futter handelt es sich um freiwillige Spenden des Vereins animalfriends.at für im Sozialladen registrierte Personen. Im Jahr 2021 nutzten 316 registrierte KundInnen und damit 159 Haushalte das Leistungsangebot des Sozialladens Klosterneuburg. Danke an Alle für diese erbrachten Leistungen!



Ansprechpartnerin Sozialladen

Carola Berger

059144 56070

solakl@n.rotekreuz.at





AUSBILDUNG

Auch wenn im Jahr 2021 die Normalität vor COVID-19 noch nicht wieder erreicht wurde, so war das vergangene Jahre doch wesentlich ruhiger und weniger krisengebeutelt als das Jahr zuvor.

Wir alle - und damit natürlich auch der Fachbereich Ausbildung an der Bezirksstelle Klosterneuburg - haben gelernt, in diesen herausfordernden Zeiten anders zu handeln und die Möglichkeit kurzfristiger Änderungen noch mehr in die Planung miteinzubeziehen. Vor diesem Hintergrund war es das Ziel des Fachbereichs Ausbildung so gut wie möglich vorausschauend zu agieren und nicht bloß in letzter Sekunde auf veränderte Umstände zu reagieren.

Betrachtet man das vergangene Jahr, kann man sagen, dass dieses Ziel erreicht wurde, wie auch die Entwicklung der Kurs- und TeilnehmerInnenzahlen in Kursen der Bezirksstelle Klosterneuburg im Jahr 2021 zeigen. In fast allen ausgewerteten Bereichen kam es nicht nur zu einer Stabilisierung der Zahlen, in den meisten Fällen war auch eine geringe Steigerung zu

verzeichnen. Gerade im Bereich der externen Ausbildung, also der Ausbildung für die interessierte Öffentlichkeit, ist es erfreulich, dass wir so vielen Interessierten den Zugang zum Erste-Hilfe-Wissen ermöglichen konnten. In 39 Erste-Hilfe-Kursen wurden insgesamt 375 Personen geschult. Diese hohe Zahl hat sicherlich auch mit dem reichhaltigen Angebot an Erste-Hilfe-Kursen an der Bezirksstelle Klosterneuburg und den unterschiedlichen Kursformaten zu tun. Mit unserem Erste-Hilfe-Grundkurs decken wir die allgemeine Erste Hilfe ab, ebenso mit den vier- bzw. achtstündigen Auffrischkursen, die insbesondere von betriebliche ErsthelferInnen oder Unternehmen für ihre MitarbeiterInnen gebucht werden. Da die Möglichkeiten, Erste-Hilfe zu leisten, in den unterschiedlichen Unternehmen und Betriebsstätten sehr variieren, bieten wir unsere Erste-Hilfe-Kurse sehr gerne direkt im Unternehmen an - somit kann die



konkrete Situation im Betrieb in den Erste-Hilfe-Kurs einfließen und die TeilnehmerInnen lernen in ihrem Umfeld die Möglichkeiten zu helfen noch besser kennen. Aber selbstverständlich bieten wir darüber hinaus auch Kurse zu speziellen Erste-Hilfe-Themen an, etwa Erste Hilfe bei Kindernotfällen oder Erste-Hilfe Outdoor für das Erlernen der Hilfeleistung im Freien. Bei diesen Erste-Hilfe-Outdoor-Kursen wird das Wissen auch tatsächlich im Freien - auf einer Route durch die Klosterneuburger Au - vermittelt. Neben der Wissensvermittlung an die interessierte Öffentlichkeit bildet die Aus- und Fortbildung neuer bzw. bestehender SanitäterInnen einen weiteren ganz wesentlichen Schwerpunkt an der Bezirksstelle Klosterneuburg. Auch im Jahr 2021 fanden daher vier Ausbildungen zu RettungssanitäterInnen für Zivildienstleistende und MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialjahr statt. Die COVID-19-Situation hatte sich zu den Kursterminen erfreulicherweise so weit entspannt, dass auch Kurse wieder an der Bezirksstelle Klosterneuburg möglich wurden und sie nicht mehr ausgelagert in Räumlichkeiten stattfinden mussten, um noch mehr Abstand der KursteilnehmerInnen zu gewährleisten. Neben diesen regelmäßig stattfindenden Kursen für unsere Zivildienstleistenden und MitarbeiterInnen im Freiwilligen Sozialjahr fanden 2021 zwei weitere RettungssanitäterInnen-Kurse statt, die für freiwillige MitarbeiterInnen offen standen. Der Frühjahrskurs, der im März 2021 startete und in Kooperation mit den Bezirksstellen Atzenbrugg-Heiligeneich, Großweikersdorf und Tulln abgehalten wurde, enthielt sowohl Online- als auch Präsenzteile, um auch bei kurzfristigen Änderungen - etwa einem neuerlichen Lockdown - den Kurs einigermaßen normal ablaufen zu lassen. Insgesamt fünf der Bezirksstelle Klosterneuburg zugeordnete Personen besuchten diesen RettungssanitäterInnen-Kurs. Den Sommerkurs im August 2021 besuchten, neben TeilnehmerInnen anderer Bezirksstellen, acht Personen der Bezirksstelle Klosterneuburg, die seither auch an der Bezirksstelle Klosterneuburg ihre Praxiserfahrung sammeln. Für bestehendes Personal wurden insgesamt 180 Fortbildungsstunden angeboten, wobei bei der Planung theoretischer Fortbildungsinhalte zur Vermeidung lockdownbedingter Ausfälle von Beginn an auf Onlineschulungen gesetzt wurde. Dadurch konnten im Jahr 2021 insgesamt 519 Personen Fortbildungen besuchen und sich facheinschlägig fortbilden. Auch dem seit einigen Jahren bestehenden Ziel, dass

mehr NotfallsanitäterInnen die Notfallkompetenzen „Arzneimittelgabe“ und „Venenpunktion“ absolvieren, konnte die Bezirksstelle Klosterneuburg im Jahr 2021 einen Schritt näher kommen. Insgesamt absolvierten 13 bzw. sechs NotfallsanitäterInnen diese Ausbildungen und erlangten dadurch die Berechtigung, zusätzlich zu ihrem SanitäterInnenwissen auch Arzneimittel zu verabreichen bzw. sogar Venenzugänge zu stechen, um beispielsweise Infusionen zu verabreichen. Selbstverständlich dürfen diese Notfallkompetenzen nur in gesetzlich klar definierten Fällen angewendet werden, die steigende Zahl der NotfallsanitäterInnen mit diesen zusätzlichen Kompetenzen stellt aber eine deutliche Entlastung der NotärztInnen dar, die bei der Versorgung von PatientInnen auf diese zusätzliche, medizinisch geschulte Ressource zurückgreifen können.

Trotz dieser Schritte in Richtung Normalität blieb im Fachbereich Ausbildung an der Bezirksstelle Klosterneuburg eine Sache unverändert: Die Pflicht, in Kursen und Schulungen eine Gesichtsmaske zu tragen. Die Maske verlangt insbesondere TrainerInnen einiges ab, da durch die Gesichtsmaske nicht nur die Mimik reduziert bzw. gar nicht wahrnehmbar ist, sondern es auch körperlich anstrengender ist, mit Gesichtsmaske einen Kurs abzuhalten. In diesem Zusammenhang verdienen unsere TrainerInnen ein großes Lob und Danke, dass sie trotz der schwierigen Umstände unermüdlich für die Klosterneuburger Bevölkerung und unsere MitarbeiterInnen aktiv sind.

Entgegen der ursprünglichen Personalplanung konnte die neue hauptberufliche Kollegin im Fachbereich Ausbildung nicht bereits 2021 ihre Arbeit aufnehmen. Die angespannte Personalsituation konnte aber durch den unermüdlichen Einsatz unserer Verwaltungskraft, Waltraud Reischer, entschärft werden, die auch im vergangenen Jahr - zusätzlich zu ihren sonstigen Aufgaben - im Ausbildungsbereich tatkräftigst mitgearbeitet und unterstützt hat. Dafür gebührt ihr ein großes Danke, denn ohne ihre Hilfe hätte die gewohnt hohe Qualität und Serviceorientierung für KursteilnehmerInnen und MitarbeiterInnen nicht aufrechterhalten werden können.

Ansprechpartner Ausbildung

Martin Stiller

059 144 56023

ausbildung.kl@n.rotekreuz.at



BEZIRKSSTELLENKOMMANDO

2021 hat das Bezirksstellenkommando gefordert. Teststraßen, Impfstraßen, die Impfung der eigenen Mannschaft. Der Einsatz ist weitergelaufen. Vieles ist zur Routine geworden, doch kaum hat man sich an eine Situation gewöhnt, hat es eine Anpassung gegeben. Viel Arbeit im Bereich der Kommunikation innerhalb der Mannschaft ... Zusammengefasst: „Es war sicher nicht fad.“

Das Jahr hat mit einer wesentlichen Veränderung im Rettungsdienst begonnen. Dr. Huscsava hat die ärztliche Leitung des Landeskrankenhauses Klosterneuburg übernommen. Ein aktiver Notarzt an unserer Bezirksstelle. Im Laufe des Jahres gab es viele Anpassungen in den Abläufen und vor allem, die chirurgische und unfallchirurgische Versorgung von PatientInnen in der Nacht und am Wochenende wurde wieder in Angriff genommen. In enger Zusammenarbeit wurde ein offizieller Hubschrauberlandeplatz im Bereich des Happylands geschaffen.

Im Rettungsdienst ist viel passiert: Saunabrände, Brände von Mehrfamilienhäusern, Verkehrsunfälle, die Unterstützung der Mannschaften bei der Explosion in Langenzersdorf, Starkregen, Donaeinsätze, Freizeitunfälle in den Trails, Geburt vor Ort, Die gute Zusammenarbeit in allen Bereichen mit den Freiwilligen Feuerwehren im Abschnitt Klosterneuburg ist hier besonders hervorzuheben. Die Unterstützung im Bereich der Ausbildung und die Zusammenarbeit bei Einsätzen kann sicher als beispielhaft bezeichnet werden. Dafür Danke! Auch mit der Polizei Klosterneuburg, unter einem neuen Postenkommandanten, funktioniert hervorragend. Mehr als 20.000 PatientInnen wurden von uns im Rettungs- und Krankentransportdienst betreut!

Im Jänner wurde im Happyland und in der Babenberghalle wieder eine große Testaktion durchgeführt, die von der Klosterneuburger Bevölkerung aktiv (mehr als 9.400 Testungen) wahrgenommen wurde. Das Rote Kreuz Klosterneuburg stellte die 50 TesterInnen als medizinisches Fachpersonal. Diese Aufgabe hat uns während des gesamten Jahres in der eingerichteten Teststraße in der alten Bezirkshauptmannschaft begleitet. Diese wurde z.T. auch gestürmt – dadurch sind Wartezeiten entstanden, die durch flexible Personalforderungen aber immer rasch gelöst wurden. Im März und April stellte das Rote Kreuz Klosterneuburg medizinisches Personal für die Impfstraßen in der Babenberghalle und für die eigene Mannschaft

an der Bezirksstelle. Der erste Impftermin sorgte durch die Zusammenlegung der Impftage und zu wenig vorhandenen Impfstoff zu langen Wartezeiten, die außerhalb unseres Einflussbereiches lagen. Doch wir lernten daraus und haben einfach die Verantwortung übernommen. Jeder Geimpfte wurde persönlich angerufen und ein Termin vergeben. Die zweite Impfkation war ein voller Erfolg. Dafür Danke an alle unterstützenden Helfer in der Mannschaft. Mehr als 80 Personen waren für 1000 zu impfende Personen über den gesamten Tag im Einsatz.

Auch der Bereich der Ambulanzdienste hat sich komplett verändert. Viele Veranstaltungen konnten trotz der Corona-Situation durchgeführt werden. Heuer stellten wir z.B. für das Leopoldiwochenende zusätzliche Rettungstransportwagen in den Dienst, die zwar nicht vor Ort waren, aber im Hintergrund jederzeit eingesetzt werden hätten können.

Organisatorisch war das Bezirksstellenkommando vor allem auch durch die Neuorganisation des Rettungsdienstes gefordert. Besprechungen mit dem Bereichsmanagement, Bezirksstellenklausuren, Kommandositzungen, fordern viel Zeitressourcen, sind aber für die persönliche Information der





Mannschaft wichtig. Auch die Organisation des Mannschaftsfestes wurde aktiv unterstützt. Organisiert durch die VertreterInnen der Mannschaft wurde ein tolles Fest im KHD-Lager der Feuerwehr umgesetzt.

Für den Bereich der Katastrophenhilfe wurde ein großes Stangenzelt und ein Mannschaftstransporter angeschafft, der auch aktiv für Seniorenausflüge und für das Jugendrotkreuz genutzt wird.

Um alle unsere Aufgaben zu erfüllen, haben wir im Jahr 2021 neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Aktion „Wir haben die passende Jacke für Dich!“ gesucht. Viele KollegInnen aus der Mannschaft haben sich über soziale Medien vorgestellt und erzählt, warum sie beim Roten Kreuz Klosterneuburg ihre Jacke gefunden haben.

Viele Zivildienstleistende und AbsolventInnen des Freiwilligen Sozialen Jahres bleiben uns ebenfalls als Freiwillige erhalten. Trotz ungeheurer Belastung im Bereich des Krankentransportes ist ihnen die Verantwortung bewusst und die sinnvolle Tätigkeit wollen viele weiterführen.

Unglaubliche Leistungen sollen auch geehrt werden. Viele Kolleginnen und Kollegen wurden im Festgemeinderat für ihr Engagement im Covid-Einsatz geehrt. Ausdrücklich soll hier erwähnt werden, dass die gesamte Mannschaft des Roten Kreuzes Klosterneuburg im Festgemeinderat für ihren Einsatz in allen Leistungsbereichen hervorgehoben wurde. Danke für diese Auszeichnung! Auch der Soroptimist Club Klosterneuburg zeichnete zwei Kolleginnen (Luna Macho, Erika Scheichenstein) aus. Wolfgang Schröter wurde von der Generalversammlung mit der Ing. Hans Kell-



ner-Stiftung ausgezeichnet. Beim Abschnittsfeuerwehrtag wurden Johannes Tichy und Karl Scheichensstein geehrt. Auch wir durften Ehrungen aussprechen. Für die jahrelange gute Zusammenarbeit durften wir Vizebürgermeister a.D. Richard Raz und Postenkommandanten a.D. Georg Wallner mit Verdienstmedaillen auszeichnen.

Zu Weihnachten wurden die Einsatzorganisationen durch Bundeskanzler Nehammer besucht. Er drückte seinen Dank für den unglaublichen Einsatz während des gesamten Jahres aus. Durch das Bezirksstellenkommando stellen wir aktiv alle 14 Tage für 14 Tage den Bezirkseinsatzleiter. Auch Dienstführungen und Dienstaufsichten werden größtenteils durch freiwillige MitarbeiterInnen und Mitarbeiter besetzt.

Zusammenfassend für das Jahr 2021: Gemeinsam sind wir ganz einfach #unstoppable



Ansprechpartner
Bezirksstellenkommandant
Oliver Gangl
 oliver.gangl@n.rotekreuz.at



Freiwillige Mitarbeit

Karl Scheichenstein hat die Leitung der Freiwilligenkoordination übernommen. Neuen MitarbeiterInnen wird bei Infoabenden die Möglichkeiten der Mitarbeit vorgestellt, eine Hausführung durchgeführt und die Möglichkeit geboten, dem Verein beizutreten. Im Jahr 2021 wurden 8 Informationsabende an der Dienststelle und 4 über Zoom mit anschließenden persönlichen Gesprächen durchgeführt. 69 Interessenten wurden betreut, 28 Beitritte erfolgten. 14 Kolleginnen schlossen ihre fachliche Ausbildung ab und wurden in der Betreuung an das Bezirksstellenkommando übergeben.

**Ansprechpartner
Freiwillige Mitarbeit
Karl Scheichenstein**

karl.scheichenstein@n.rotekruz.at



Team Österreich und Team Österreich Lebensretter

Es ist ganz einfach zu helfen. Im Katastrophenfall als EinsatzhelferIn. Als LebensretterIn, mit aktuellem Erste-Hilfe-Grundkurs, der/die über App zu einem Atem-Kreislaufstillstand im Umfeld von 400 Metern alarmiert wird. Einfach registrieren: www.teamoesterreich.at

Vor allem in unserem Sozialladen arbeiten hoch engagierte Team Österreich MitarbeiterInnen.



Praktikum beim Roten Kreuz Klosterneuburg

Um berufliche Erfahrung zu sammeln, bietet das Rote Kreuz Klosterneuburg im Bereich der „Gesundheits- und Sozialen Dienste“ auch Stellen für Praktika an. Dadurch können Erfahrungen in den Bereichen Henryladen, Sozialladen und in den Servicebereichen des Roten Kreuzes gesammelt werden. Bewerbungen können direkt an die Bezirksstelle gerichtet werden.

**Ansprechpartner Zivildienst
und Freiwilliges Sozialjahr**

Peter Schwaiger

059 144 56025

peter.schwaiger@n.rotekruz.at



Zivildienstleistende und MitarbeiterInnen des freiwilligen sozialen Jahres

Wir suchen Zivildienstler und MitarbeiterInnen des freiwilligen sozialen Jahres für die Bereiche Rettungsdienst und Gesundheits- und Soziale Dienste. Alle BewerberInnen durchlaufen ein Auswahlverfahren. Eine rechtzeitige Meldung, um einen Wunschplatz zu erhalten, ist notwendig!

Hauptberufliche MitarbeiterInnen

2021 war ein Jahr der Veränderungen bei unseren hauptberuflichen Kollegen im Rettungsdienst. Viele haben die Bezirksstelle verlassen, weil sie ihre Ausbildung abgeschlossen haben oder eine andere berufliche Herausforderung gefunden haben. Viele neue Kolleginnen und Kollegen sind in das Team aufgenommen worden. Fortbildungen und halbjährliche Teambesprechungen sind hier ein wichtiger integrativer Bestandteil. Neue Strukturen und Aufgabenfelder sind erst im Aufbau und sollen im Zuge des Rettungsdienstes neu 2022 abgeschlossen werden. Die Hauskrankenpflege in Neulengbach und Klosterneuburg sucht Kolleginnen und Kollegen aller Ausbildungsstufen.

**Geschäftsführer
Christian Gröschl**

christian.groeschl@n.rotekruz.at





**WERDEN SIE UNTERSTÜTZENDES
MITGLIED! JEDER EURO FLIESST IN
UNSERE VIELFÄLTIGEN LEISTUNGEN
FÜR DIE BEVÖLKERUNG IN
KLOSTERNEUBURG!**



ROTES KREUZ KLOSTERNEUBURG

Wir sind da um, zu helfen!

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Niederösterreich,
Bezirksstelle Klosterneuburg
Kreuzergasse 11, 3400 Klosterneuburg

☎ 059 144 56 000
✉ klosterneuburg@n.roteskreuz.at
📱 www.rk-klosterneuburg.at
www.facebook.com/rkklbg/
www.youtube.com/user/RKKlosterneuburg
www.instagram.com/rkklosterneuburg/

Rettungs- und Krankentransport

Notruf **144**
Anmeldung eines Krankentransportes
(Sanitätseinsatz), Transportkosten
-verrechnung **14844**
Telefonische Gesundheitsberatung **1450**

Ausbildung

Kurssuche und Anmeldung **www.erstehilfe.at**
Ausbildungsabteilung **059 144 56 023**
ausbildung.kl@n.roteskreuz.at

Jugend im Roten Kreuz

Gruppenstunden **jugend.kl@n.roteskreuz.at**
Besuche der Bezirksstelle **jugend.kl@n.roteskreuz.at**

Freiwillige Mitarbeit

[www.roteskreuz.at/nocache/noe/mitarbeit/
ich-will-freiwillig-mitarbeiten/](http://www.roteskreuz.at/nocache/noe/mitarbeit/ich-will-freiwillig-mitarbeiten/)
freiwilligenkoordination.kl@n.roteskreuz.at

Blutspendetermine

www.blut.at

Gesundheits- und Soziale Dienste

Rufhilfe **0664 8854 3823**
gsd.kl@n.roteskreuz.at
Mobile Pflege und Betreuung, **059 144 56040**
Hauskrankenpflege **hkp.kl@n.roteskreuz.at**
Seniorenachmittag **059 144 56045**
senioren.kl@n.roteskreuz.at
Betreutes Reisen **059 144 56046**
reisen.kl@n.roteskreuz.at
Essen à la Carte **059 144 8200 + Ihre Postleitzahl**
office@zuhauseessen.at
Pfleagemittelverleih **059 144 56031**
(Pflegebetten, ...) **gsd.kl@n.roteskreuz.at**
Kummernummer **116 123**
Spielenachmittag **059 144 56047**

Henry Laden Klosterneuburg

Hundskehle 13, 3400 Klosterneuburg
henryladen.kl@n.roteskreuz.at
059 144 56060

SOZIAL.laden Klosterneuburg

Magdeburggasse 7, 3400 Klosterneuburg
sola.kl@n.roteskreuz.at
059 144 56070



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.